



Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport

Sitzungstermin:	Donnerstag, 29.02.2024
Raum, Ort:	Mensa der IGS Edemissen, Am Mühlenberg 3, 31234 Edemissen
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	17:40 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Stefan Wilke

Mitglieder

Herr Enrico Jahn

Herr Sebastian Hebbelmann

Herr Robin Samtlebe

Frau Christine Spittel

Herr Oliver Wedekind

Herr Dr. Christof Klinke

Herr Karsten Könnecker

Frau Marion Övermöhle-Mühlbach

Frau Doris Maurer-Lambertz

Herr Martin Schampera

Grundmandat

Frau Anja Belte

Frau Birgit Reimers

Bürgervertretung

Frau Corinna Grubert

Frau Astrid Hauschke

Herr Malte Cavalli

Sonstige Mitglieder

Herr Dr. Kolja Frey

Herr Thorsten Lemke

Herr Heiko Lensche

Vertretung für: Herrn Ulf Wolters

Herr Hans-Jürgen Glapa

Vertretung für: Frau Nanni Rietz-Heering

Herr Ralf Werner

Protokollführung

Frau Kerstin Stein

Verwaltung

Frau Adrienne Carstens

Frau Bettina Conrady

Herr Daniel Dahlheimer

Frau Heike Notka

Frau Beate Oelkers

Herr Sven Trümper

Entschuldigte:

Grundmandat

Herr Niwes Huy

fehlt entschuldigt

Frau Ilse Schulz

fehlt entschuldigt

Bürgervertretung

Frau Isabell Mutke

fehlt entschuldigt

Frau Julia Schäbitz

fehlt entschuldigt

Herr Justin Domin

fehlt entschuldigt

Sonstige Mitglieder

Herr Ulf Wolters

fehlt entschuldigt

Frau Nanni Rietz-Heering

fehlt entschuldigt

Herr Jan Felix Vogel

fehlt entschuldigt

Frau Dr. Bettina Wilts

fehlt entschuldigt

Verwaltung

Frau Sabrina Buchal

fehlt entschuldigt

Frau Stefanie Laurion

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.11.2023
- 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Honorarverträge an der Kreismusikschule Peine
- 6 Ausbau der Digitalisierung an den Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Peine
- 7 Antrag der Gruppe CDU/FDP auf Begehung des Schulzentrums Ilsede
- 8 Benennung einer Schülervereinerin/eines Schülervereinerers im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
- 9 Benennung der Vereinerinnen bzw. Vereinerer in den Vorstand des Kulturrings für Stadt und Landkreis Peine e.V.
- 10 Informationen der Verwaltung
- Vandalismus in den Bussen
- 11 Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende **Herr KTA Wilke** eröffnet die Sitzung und bedankt sich bei der Schulleitung der IGS Edemissen als Gastgeberin, die krankheitsbedingt die Sitzungsteilnehmenden nicht begrüßen kann.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.11.2023

Beschluss: Das Protokoll wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

4. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Könneker, Schulleiter der Realschule Vechelde bittet um Stellungnahme zu folgenden Punkten:

Aus einer Brandschutzbesichtigung im November 2022 sei ein Mängelkatalog erstellt worden. Die Abarbeitung dieser Mängel sei bislang nicht erfolgt. Wann würden diese Mängel abgestellt?

Ein Sammelplatz für die SuS des Julius-Spiegelberg-Gymnasiums und der Realschule sei ursprünglich für 900 SuS konzipiert worden. Die Schulen beschulen inzwischen jedoch bereits 2000 SuS. Er befürchte daher, dass eine Evakuierung im Notfall sehr unübersichtlich ablaufen werde.

Ein Großteil der Unterrichtsräume entspreche nicht den Herausforderungen, die von 2m² pro Schüler bzw. 8m² pro Lehrkraft ausgehe. Wie solle diesem Missstand abgeholfen werden?

Die Ausschreibung für den Schulkiosk an der Realschule sei bislang immer noch nicht erfolgt. Wann könne mit der Ausschreibung gerechnet werden? **Frau Carstens** teilt in diesem Zusammenhang mit, dass ein Ausschreibungsverfahren im Jahr 2023 zwar angelaufen, dies jedoch aufgrund einer unklaren Situation vor Ort abgebrochen sei. Sie vereinbart mit Herrn Könnecker, sich mit ihm in diesem Zusammenhang zeitnah abzusprechen und auf den IWB zuzugehen.

Die weiteren Anfragen betreffend erklärt **Frau EKRin Conrady**, diese an den IWB weiterzuleiten, damit Herr Könnecker dann zeitnah eine Rückmeldung auf seine Fragen erhalte.

5 . Honorarverträge an der Kreismusikschule Peine Vorlage: 2024/028

Herr Trümper nimmt Bezug auf Vorlage 2024/028 und erklärt, dass diese als Vorabinformation zu betrachten sei und bereits in der kommenden Sitzung ein Lösungsvorschlag präsentiert werden solle. **Frau EKRin Conrady** ergänzt, dass die Notwendigkeit der Umstrukturierung aus einer Überprüfung der Sozialversicherungsträger in den vergangenen Jahren resultiere. Für jeden einzelnen Honorarvertrag müsse überprüft werden, ob es sich um eine Honorartätigkeit oder eine versicherungspflichtige Beschäftigung handele und ggf. entsprechende Angebote vorgelegt werden.

6 . Ausbau der Digitalisierung an den Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Peine Vorlage: 2024/027

Herr Dahlheimer nimmt Bezug auf Vorlage 2024/027 und erklärt, dass der hohe Bedarf an verbesserter WLAN/Netzwerkstruktur zu der vorliegenden Priorisierung geführt habe.

Auf Nachfrage von **Frau KTA Reimers** erklärt **Frau EKRin Conrady**, dass der Landkreis Peine sich grundsätzlich an allen Förderprogrammen beteilige. Sie gibt jedoch zu bedenken, dass nie von einer 100%igen Förderung ausgegangen werden könne, sondern immer auch Eigenmittel vorausgesetzt werden würden.

Herr Dahlheimer erklärt, es sei das Ziel gewesen, die IGSen auf denselben Stand zu bringen. In Ilsede sei der gemeinsame Schulstandort des Gymnasiums und der Realschule ausschlaggebend für die Planungen gewesen. Bei den übrigen Schulen sei der Bedarf an verbesserter Netzwerkstruktur sehr hoch.

Herr KTA Hebbelmann stellt fest, dass man am Schulstandort Hohenhameln zwar seit vielen Jahren gut aufgestellt sei, was die Hardware betreffe, allerdings die Vereinheitlichung und der Netzwerkausbau sicherlich verbesserungsfähig sei.

Auf Nachfrage von **Frau KTA Maurer-Lambertz** warum die weiteren Schulformen des Schulzentrums Ilsede nicht in die Planungen einbezogen worden seien, erklärt **Frau Carstens**, dass aufgrund des derzeitigen Planungsstandes die Grund- und Hauptschule betreffend die Überlegungen zunächst nicht weitergeführt worden seien, da auch die Raumsituation derzeit noch unklar sei.

Frau EKRin Conrady ergänzt, dass es Anfang des Monats Gespräche mit der Verwaltungsführung der Gemeinde Ilsede gegeben habe. Dabei sei auch das Grundstück hinter der Astrid-Lindgren-Schule thematisiert worden, da es bereits erste Überlegungen gegeben habe, einen Erweiterungsbau für die Schule dort zu errichten. Allerdings müsse zunächst die Gemeinde die Planungen für den anstehenden Bau einer Kita aufnehmen. Da seitens des Landkreises Peine derzeit auch Alternativen geprüft werden, gehe sie davon aus, verwaltungsseitig zeitnah mit einer Grobplanung beginnen zu können.

Frau KTA Maurer-Lambertz bekräftigt, dass eine übergreifende Planung vorzuziehen sei. Angesichts der stetig steigenden Schülerzahlen würde sich das Ausweichen auf andere Räume sicherlich attraktiver gestalten, wenn die Ausstattung entsprechend angepasst werde.

Herr KTA Könnecker bezieht sich auf den folgenden TOP und stellt fest, dass die geführte Diskussion den Antrag der Gruppe CDU/FDP bekräftige.

Herr KTA Dr. Klinke stellt fest, dass hier von erheblichen Kosten ausgegangen werden müsse und bittet angesichts der derzeitigen Haushaltslage um eine Einschätzung, in welchem Zeitrahmen die Maßnahmen angedacht seien. **Herr Dahlheimer** erklärt, dass eine Aussage schwer getroffen werden könne, da die Durchführung von unterschiedlichsten Faktoren, wie z. B. den Personalkapazitäten oder auch der Teilnahme an Ausschreibungen – das Interesse sei hier mitunter äußerst gering – abhängen. Zudem seien alle Maßnahmen aufgrund der anstehenden Baumaßnahmen mit dem IWB abzustimmen. Auch dort müssten die Personalressourcen berücksichtigt werden. Als Beispiel sei die Aueschule genannt, deren Ausbau im Jahr 2021 begonnen worden sei und die im Frühjahr 2024 abgeschlossen werden könne. Auf Nachfrage von **Frau KTA Övermöhle-Mühlbach** erklärt **Herr Dahlheimer**, dass die Projekte in der Regel parallel gestartet werden könnten. **Frau EKRin Conrady** merkt an, dass die Ausführung durch die beauftragten Firmen erfolge und man kaum Einfluss auf das Zeitfenster dieser Firmen habe.

Frau Carstens erklärt, dass diese Informationsvorlage dazu diene, den Nachdruck zu bekräftigen, mit dem nun am Ausbau der Netzwerkstruktur gearbeitet werden solle. Zwar sei bei allen Projekten eine enge Abstimmung und Begleitung notwendig und die personellen Kapazitäten knapp, dennoch sei es das Ziel, hier möglichst schnell Ergebnisse zu erzielen.

Herr Dr. Frey gibt zu bedenken, dass Infrastruktur und Endgeräte grundsätzlich als Einheit betrachtet und daher die Planungen parallel erfolgen sollten.

Auf Nachfrage von **Frau KTA Reimers** erklärt **Herr Dahlheimer**, dass nicht ausschließlich in den Ferien gearbeitet werde, die Arbeiten während der Schulzeit jedoch bedeutend langsamer voranschreiten würden, da stets versucht werde, die Störungen des Unterrichts so gering wie möglich zu halten.

Herr Dahlheimer merkt ergänzend an, dass bisher das Budget aller Projekte eingehalten werden konnte.

(Herr KTA Schampera verlässt zu diesem Zeitpunkt die Sitzung.)

7. Antrag der Gruppe CDU/FDP auf Begehung des Schulzentrums Ilsede

Herr KTA Jahn stellt fest, dass die vorangegangene Diskussion die Notwendigkeit unterstreicht, eine Begehung durchzuführen. Neben dem Gymnasium dürften auch die weiteren Schulen des Schulstandortes nicht in Vergessenheit geraten.

Frau KTA Maurer-Lambertz stellt sich die Frage, welche neuen Erkenntnisse hier gewonnen werden sollen, da die Bedarfe festgestellt wurden und an der Umsetzung gearbeitet werde.

Frau EKRin Conrady schlägt vor, dennoch die nächste Sitzung im Schulzentrum Ilsede abzuhalten und den IWB zur fachlichen Darstellung während der Begehung hinzuzubitten. Eine Begehung im Rahmen der Ausschusssitzungen könne ggf. auch für kommende Sitzungen an weiteren Schulen in Betracht gezogen werden.

Dem Antrag wird sodann bei einer Enthaltung zugestimmt.

8. Benennung einer Schülervereinerin/eines Schülervereinerers im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport Vorlage: 2024/001

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Als Schülervereinerin/Schülervereinerer für den allgemeinbildenden Bereich im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport wird

Herr Steve Kolwe

als dessen Stellvertreter **Herr Mohammed Osman**

für den berufsbildenden Bereich

Frau Kathrin Hoffmeister

benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

**9 . Benennung der Vertreterinnen bzw. Vertreter in den Vorstand des Kulturrings für Stadt und Landkreis Peine e.V.
Vorlage: 2024/025**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

In den Vorstand des Kulturrings für Stadt und Kreis Peine e.V. werden neben dem kraft seines Amtes berufenen Landrat Henning Heiß folgende Vertreter berufen.

Gruppe SPD/Grüne: Stefan Wilke als stellvertretender Vorsitzender

Gruppe CDU/FDP: Dr. Christof Klinke als weiteres Vorstandsmitglied

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

**10 . Informationen der Verwaltung
- Vandalismus in den Bussen**

Frau EKRin Conrady nimmt Bezug auf ihre vorangegangenen Ausführungen und berichtet von dem mit der Gemeinde Ilsede stattgefundenen Gespräch zur Schul- und Raumsituation. Tatsächlich würden die Planungen der Gemeinde für die Grundschule voraussichtlich noch eine geraume Zeit in Anspruch nehmen, so dass seitens des Landkreises diverse Lösungsansätze geprüft werden müssten.

Frau EKRin Conrady teilt mit, dass der Kreisausschuss dem Aufstellen von acht temporären Klassenräumen für das Gymnasium Groß Ilsede zugestimmt habe.

Frau Notka berichtet, dass die Beförderungsunternehmen PVG und ONS von zunehmend massivem Vandalismus in den Bussen berichtet hätten. Dies sei z. B. das Aufschlitzen von Sitzen oder das Abschneiden von Gurten. Zudem werde in den Bussen geraucht. Die Busfahrer hätten keine Möglichkeit, hier Einfluss zu nehmen. Auf Nachfrage von **Herrn KTA Samtleben** ob eine Kameraüberwachung zur Täterermittlung sinnvoll sei, erklärt **Frau Notka**, dass sich dies aus datenschutzrechtlichen Gründen schwierig gestalten würde. Zudem stelle die Ausstattung der Busse mit Kameraüberwachung einen hohen Kostenfaktor für die Unternehmen dar.

Auch der Einwurf von **Herrn Lensche**, die Überwachung von Fahrkartenkontrolleuren oder zusätzlichem Personal durchführen zu lassen, stelle keine Möglichkeit dar, da die Fahrkarten zum einen von den Busfahrern kontrolliert werden würde, zum anderen der Fachkräftemangel keine Möglichkeit biete, zusätzliches Personal einzustellen.

Herr Dr. Frey berichtet, dass die Konflikte in den Bussen einen hohen Stressfaktor für viele SuS darstelle und diese mitunter verängstigt seien, in die Busse zu steigen.

Herr Cavalli schlägt vor, die Ausstattungsstandards in den Bussen auf ein Minimum zu reduzieren.

(Herr Lemke verlässt zu diesem Zeitpunkt die Sitzung.)

Dem Vorschlag von **Frau KTA Reimers**, Lehrkräfte als Begleitung in den Bussen bereitzustellen, widerspricht **Frau Hauschke** energisch, da ihrer Meinung nach die Auslastung der Lehrkräfte schon jetzt ein Maximum erreicht habe.

Herr KTA Wilke stellt fest, dass diese Problematik zwingend weiter beobachtet werden müsse, da Gewalt in jedweder Hinsicht nicht hingenommen werden könne.

11 . Anfragen und Anregungen

Herr KTA Wilke teilt mit dass die Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung vorlägen und dem AGAS präsentiert worden seien. Er bittet darum, diese Ergebnisse auch in den ABKS einzubringen. **Frau EKRin Conrady** bietet an, zu klären, inwieweit das Gesundheitsamt den Mitgliedern des ABKS eine schriftliche Zusammenfassung oder aber eine Vorststellung zur Sitzung vorbereiten könnte. **Frau KTA Reimers** schlägt vor, die Ergebnisse, die den Mitgliedern des AGAS in einer erklärenden Email übermittelt wurden, auch den Mitgliedern des ABKS ebenfalls auf diese Weise zur Verfügung zu stellen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, beendet der Ausschussvorsitzende **Herr KTA Wilke** die Sitzung um 17.40 Uhr.

Wilke, Stefan
Ausschussvorsitz

Bettina Conrady
Erste Kreisrätin

Kerstin Stein
Protokollführung